



## Rätische Vereinigung für Familienforschung (RVFF)

---

### 8. Hauptversammlung vom 31. März 2007

#### Jahresbericht 2006 des Präsidenten

Ohne dass das Sprichwort vom neuen Besen allzu sehr bemüht werden musste, verlief unser 7. Vereinsjahr im gewohnten Rahmen. Die Hauptversammlung stand im Zeichen des Präsidiumswechsels. Von meiner Vorgängerin Clara Capaul-Hunkeler durfte ich einen Verein mit einem eingespielten und rührigen Vorstand übernehmen.

Vorträge, Besichtigungen und ein Ausflug wechselten sich in buntem Reigen ab. Mit Ausnahme der Exkursion bestritten dabei ausschliesslich Mitglieder der Rätischen Vereinigung für Familienforschung RVFF die Veranstaltungen.

An der Hauptversammlung sprach Christoph Tschärner über die Geschichte und die Stellung des Doppeladlers, einem Symbol für Stärke, Macht und Wachsamkeit. Unsere Exkursion führte uns an einem Frühsommertag hinauf auf die Sonnenterrasse von Feldis / Veulden, wo uns der rührige Lokalhistoriker Plasch Barandun die Schönheiten seines Dorfes und das familieneigene Heimatmuseum zeigte. Ende September besichtigten wir das Pulvermühleareal in Chur und liessen uns von Gaudenz Schmid in die Geschichte der Pulverherstellung und der Pulvermüller einführen. Jakob Mittner nahm uns in einem Vortrag mit auf die verschlungenen Pfade, auf denen er vergessene Porträts der Maler Rizzi aufspürt. Diese Veranstaltung im Rätischen Museum wurde mit einer von Gion Alig geführten Besichtigung im bischöflichen Schloss abgerundet. Clara Capaul lud uns anfangs Januar zu einem Besuch ins Bildarchiv der Fundaziun Capauliana ein. Der grosse Aufmarsch bewies das Interesse an dieser einmaligen und einzigartigen Sammlung tausender von Bildern zu einem einzigen Thema: Graubünden. Pierre Badrutt liess die Geschichte einer uralten Familienbibel aufleben und zeigte, welche spannenden Resultate die Verbindung von Familienchronik, Kirchenbucheinträgen und Hausinschriften zeitigen kann.

Unsere Veranstaltungen sind nicht ausschliesslich der Genealogie und Familienforschung gewidmet. Am Rande, im Zwiegespräch, beim gemütlichen Umtrunk können aber immer wieder Fäden zwischen Genealogen, Verfassern von Familiengeschichten und Forschenden geknüpft werden.

Im verflossenen Vereinsjahr traten acht neue Mitglieder der Rätischen Vereinigung für Familienforschung bei, während ein Austritt zur Kenntnis genommen werden musste. Durch den Tod verlor unsere Vereinigung ihr langjähriges Mitglied Georg Martin Janett-Michel, Filisur. Die Rätische Vereinigung für Familienforschung zählt heute 93 Mitglieder.

Das von Ursulina Parli umsichtig redigierte Mitteilungsblatt erschien viermal. Umfang und Erscheinungsweise richten sich nach dem Inhalt. Beiträge unserer Mitglieder wären durchaus erwünscht!

Der Vorstand traf sich zu vier Sitzungen in den Räumlichkeiten des Staatsarchivs Graubünden in Chur. Für die Gastfreundschaft an solch geschichtsträchtigen Ort sei an dieser Stelle den Verantwortlichen herzlich gedankt. Ein Grossteil der anfallenden Geschäfte konnte auf postalischem, telefonischem oder elektronischem Wege erledigt werden.

An der Hauptversammlung der Schweizerischen Gesellschaft für Familienforschung SGFF in Lenzburg nahmen vom Vorstand Ursulina Parli, Peter Burkart und der Präsident teil. Unserer kleinen Delegation schloss sich Clara Capaul als ehemalige Präsidentin an. Der statutarische Teil wurde mit einem gemeinsamen Mittagessen und einer interessanten Führung im Schloss Lenzburg abgerundet.

Meiner Kollegin und meinen Kollegen im Vorstand danke ich herzlich für die gute Aufnahme in ihrem Kreis, für die stets hilfreiche Unterstützung und die tatkräftige Mit- und unkomplizierte Zusammenarbeit.

Der Präsident:

Peter Michael-Cafilisch